



Verhaltenskodex TV Ensen-Westhoven e.V.

Der Schutz aller Aktiven in unseren Abteilungen vor jeglicher Form von Gewalt, sexuellen Übergriffen und Machtmissbrauch ist für uns von zentraler Bedeutung. Der vorliegende Verhaltenskodex beschreibt für alle Personen, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten, eine Grundhaltung, die eine Richtschnur für die Anleitung zu allen sportlichen Aktivitäten im Verein bietet. Alle Mitglieder und Aktiven sind aufgefordert daran mitzuarbeiten, dass Sportstätten sichere und gute Orte, insbesondere für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bleiben.

„Ich trete dafür ein, allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen. Ich achte auf die individuellen Stärken aller Personen und achte ihre Vielfalt.

Gemeinsam mit meinem Team unterstütze ich die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung und biete ihnen Möglichkeiten, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zu Selbstbestimmung und Beteiligung zu entfalten.

Ich setze mich dafür ein, Kinder und Jugendliche vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch zu schützen.

Ich nehme die Intimsphäre, das Schamgefühl und die individuellen Grenzempfindungen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen wahr und respektiere sie zu jeder Zeit.

Ich nehme eine Grundhaltung bei den sportlichen Aktivitäten und in der Beziehungsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen ein, die mit professioneller Nähe beschrieben werden kann. Ich verstehe mich nicht als Freund oder Freundin bzw. als Familienersatz.

Ich vermeide verbales und nonverbales, abwertendes und ausgrenzendes Verhalten. Gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten beziehe ich aktiv Stellung. Ich schreite ein, wenn Aktive oder Mitglieder stigmatisiert und ausgegrenzt werden.

Ich achte die Persönlichkeitsrechte aller Aktiven und Mitglieder. Dazu gehört insbesondere der Umgang mit den persönlichen Daten und Fotos.

Ich spreche Verhalten an, das nicht mit den Inhalten des Verhaltenskodex im Einklang steht. Bei Beobachtung von unangemessenem Verhalten gegenüber einem Kind, Jugendlichen oder Erwachsenen bin ich verpflichtet, eine Meldung zu machen. Mit dem weiteren Vorgehen bin ich vertraut. Der Einschätzungsbogen, die Ansprechpersonen und die Beratungs- und Meldewege sind mir bekannt.“